

EXPAK

AT.SI

Österreichisch-Slowenische ExpertInnenakademie
Avstrijsko-slovenska ekspertna akademija

Neue Wege?

Jugendgarantie: Ansätze der europäischen Arbeitsmarktverwaltungen und Good Practice Projekte

Die Jugendgarantie ist ein derzeit viel diskutierter Ansatz zur Förderung der Jugendbeschäftigung in Europa. Im Rahmen der Konferenz der EXPAK AT.SI werden die aktuellen Ergebnisse des PES-to-PES-Dialogs (September 2014, Helsinki) vorgestellt, zudem Good Practice Beispiele aus Deutschland, Österreich und Slowenien. Den Abschluss der Konferenz bildet ein kurzer Rückblick auf die Erfahrungen aus der fünfjährigen Arbeit der EXPAK AT.SI.

DATUM 22. Oktober 2014, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ORT Das Weitzer
Grieskai 12-16, 8020 Graz

MODERATION Walter Reiter

SPRACHEN Deutsch, Slowenisch (Simultandolmetsch)

Programm für Mittwoch, 22. Oktober 2014

- 9:30 – 10:00 Registrierung im Hotel Weitzer
- 10:00 – 10:30 *Eröffnung*
Moderation: Walter Reiter, L&R Sozialforschung
Karl-Heinz Snobe, Landesgeschäftsführer AMS Steiermark
Peter Wedenig, Stellvertretender Landesgeschäftsführer AMS Kärnten
Mavricija Batič, Generaldirektorin ZRSZ
- 10:30 – 11:15 *Jugendgarantie: Zugänge der Arbeitsmarktverwaltungen und Maßnahme für
niedrig qualifizierte Jugendliche – Ergebnisse des PES-to-PES Dialogs*
Nadja Bergmann, L&R Sozialforschung
Fragen und Statements
- 11:15 – 12:15 *Podiumsdiskussion:*
Jugendliche am Arbeitsmarkt: Zwischen Anspruch und Realität
VertreterInnen aus der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung und der offenen
Jugendarbeit diskutieren am Podium zur Situation von Jugendlichen am Arbeitsmarkt
Fragen und Statements
- 12:15 – 13:30 *Mittagessen*
- 13:30 – 14:15 *Das U-25 Team der Bundesagentur für Arbeit*
N.N., Arbeitsagentur Regensburg
Fragen und Statements
- 14:15 – 14:45 *Strategien und Maßnahmen des AMS im Bereich Berufsinformation und
Berufsorientierung*
Sabine Knaus, AMS Steiermark, Koordination BIZ
Fragen und Statements
- 14:45 – 15:15 *Jugendarbeitslosigkeit – Ein Überblick zur Situation in Slowenien*
Viljem Spruk, ZRSZ
Fragen und Statements

15:15 – 15:30

Kaffeepause

15:30 – 16:30

5 Jahre EXPAK AT.SI: Erfolge und Herausforderungen

Zarko Markovic, ZRSZ

Waltraud Pratter, BAB Unternehmensberatung GmbH

Tomislav Rugelj, Center RCV

Leonard Stijntjes, IFA Unternehmensberatung

Simon Trießnig, IFA Unternehmensberatung

Barbara Willsberger, L&R Sozialforschung

16:30 – 17:00

Abschluss der Konferenz

Vlasta Stojak, ZRSZ

Roland Hanak, Sozialministerium der Republik Österreich

Informationen

Datum: 22. Oktober 2014, 10:00 – 17:00 Uhr

Konferenzort:

Das Weitzer
Grieskai 12-16, 8020 Graz
Tel. +43 316 703-0
E-mail: hotel@weitzer.com
www.hotelweitzer.com

Unterkunft:

Im Hotel sind Zimmer zu folgenden Konditionen reserviert: € 102,00 pro Zimmer/Nacht zzgl. Buffetfrühstück á € 15,00

Anreise und Parken:

Das Hotel befindet sich mitten in der Altstadt, direkt an der Mur, nur wenige Schritte vom Kunsthaus entfernt und gleich ums Eck von Schlossberg, Hauptplatz und Grazer Congress.

Der Link zum Lageplan:

<http://www.hotelweitzer.com/service/anreise/>

Anreise mit dem Auto und Parken:

Autobahn A2 oder A9, Abfahrt Graz-Zentrum. Folgen Sie den Hinweisschildern.

Ihr Auto parken Sie am besten in der Weitzer Citygarage um € 14,- pro Tag.

Anreise mit der Bahn:

Graz Hauptbahnhof, anschließend mit dem Taxi oder der Straßenbahn Linie 1, 3, 6 oder 7 bis Haltestelle „Südtiroler Platz/Kunsthaus“. Von dort gehen Sie nach rechts der Mur entlang, vorbei am Hotel Wiesler, und noch ca. 70 Meter bis zum Hotel „Das Weitzer“.

Konferenzsprachen: Deutsch, Slowenisch
(Simultanübersetzung)

Registrierung:

09:30 – 10:00 Uhr im Hotel

Anmeldung und Kontakt:

L&R Sozialforschung

Katrin Leodolter

Tel.: +43/1/595 40 40 – 0

Fax: +43/1/595 40 40 – 9

[E-Mail: leodolter@lrsocialresearch.at](mailto:leodolter@lrsocialresearch.at)

oder

Mag.^a Barbara Willsberger

Tel.: +43/1/595 40 40 – 17

Fax: +43/1/595 40 40 – 9

[E-Mail: willsberger@lrsocialresearch.at](mailto:willsberger@lrsocialresearch.at)

Veranstalter

L&R Sozialforschung, Wien

Fördergeber

Europäische Union: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Sozialministerium, Republik Österreich

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.